RESIDENZORT RASTEDE

Entwurf

# Konzept

# Kommunale Kinder- und Jugendarbeit

**Stand Januar 2020**

**Jugendpflege Rastede**
Schlossstr. 27
26180 Rastede
Tel. 04402 81555
Mail: info@jugendpflege-rastede.de

# Vorwort

Der vorliegende Konzeptentwurf besteht aus zwei Teilen. In Teil eins werden die Rahmenbedingungen und Handlungsrahmen sowie der Methodeneinsatz der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit in Rastede dargestellt.

Teil zwei beinhaltet die Umsetzungsstrategien, mit denen die kommunale Jugendarbeit im Jahr 2020 ausgeführt wird.

# Inhaltsverzeichnis


**1 EINFÜHRUNG ..... 4**

1.1 Ergänzung der örtlichen Angebote ..... 5

1.2 Förderung von Kindern und Jugendlichen ..... 5

1.3 Offene präventive Arbeit ..... 5

1.4 Pädagogische Ansätze ..... 5

1.5 Arbeitsrichtlinien ..... 5

1.6 Service der Gemeinde ..... 6

1.7 Jugendpflege und Jugendarbeit ..... 6

1.7.1 Jugendarbeit im ländlichen Raum ..... 6

1.7.2 Distanzierte Betreuung ..... 7

1.7.3 Geschlechterspezifische Arbeit ..... 7

1.8 Personal ..... 7

1.8.1 Koordination der MitarbeiterInnen ..... 7

1.8.2 Einsatz und Anleitung von PraktikantInnen ..... 8

1.9 Standorte ..... 8

1.9.1 Standort Rastede ..... 8

1.9.2 Standorte in den Ortsteilen ..... 9

1.9.3 Standortübergreifende Angebote ..... 9

**2 Jugendpflegerische Arbeit ..... 9**

2.1.1 Dienst- und Teambesprechungen ..... 9

2.1.2 Koordination der Nutzer der diversen Jugendräume ..... 9

2.1.3 Präventionsarbeit ..... 9

2.1.4 Dienstbesprechungen auf Landkreisebene ..... 10

2.1.5 Gremienarbeit (Vereine etc.) ..... 10

2.1.6 Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ..... 10

2.2 Serviceleistungen ..... 10

2.2.1 Bearbeitung der Zuschussanträge ..... 10

2.2.2 Ausleihe der Spielekiste ..... 10

2.2.3 Ausleihe des Jugendmobils ..... 11

2.2.4 Jugendgruppenleiterschulungen ..... 11

2.3 Pressearbeit ..... 11

2.4 Unterhaltung und Ergänzung Jugendräume ..... 11
2.4.1 Einrichtung und Ausgestaltung der Räumlichkeiten ..... 11
2.4.2 Anschaffungen ..... 11
2.4.3 Verwaltung der Haushaltsmittel und Zuschüsse des Landkreises ..... 12
**3 Ferienaktionen ..... 12**
3.1 Aktionen der Jugendpflege ..... 12
3.2 Vereinsaktionen ..... 12
**4 Situationsanalyse ..... 13**
**5 Bedarfsgerechte Öffnungszeiten ..... 14**
5.1.1 Villa Hartmann ..... 14
5.1.2 Öffnungen in den Nachmittagsstunden für Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren 14
5.1.3 Abendöffnungen für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren ..... 15
5.1.4 Mädchengruppe ..... 15
5.1.5 Sonstige Veranstaltungen ..... 15
5.2 Außenstandorte ..... 15
5.2.1 Vereinsheim Kickers Wahnbek ..... 15
**6 Verteilung der Mitarbeiterstunden in der Gruppenarbeit (päd. Arbeit) ... 16**
6.1 Villa Hartmann: ..... 16
6.2 Wahnbek: ..... 17

# 1 EINFÜHRUNG

Die Jugendpflege Rastede, als öffentlicher Träger der Jugendhilfe, ist neben Fami-lie, Schule und Beruf ein eigenes Sozialisationsfeld und lt. § 11 SGB VIII eine Pflichtaufgabe (objektiv rechtliche Verpflichtung).

In unserer multikulturellen Gesellschaft treffen eine Vielzahl von Weltanschauun-gen und unterschiedliche kulturelle Denk- und Verhaltensweisen aufeinander. **Kinder und Jugendliche verschiedener sozialer Schichten und Herkunft wer-den mit unterschiedlichen Normen und Werten konfrontiert. Geprägt durch die Lebensformen im Elternhaus, treffen sie in der Außenwelt (Kindergarten, Schule, Ausbildungsplatz…) auf völlig andere / abweichende Wertorientie-rungen.**

Kinder und Jugendliche brauchen zusätzliche **Bildungsmöglichkeiten** zum Er-werb neuer Kenntnisse und Qualifikationen. Sie benötigen Schlüsselkompetenzen, (Soziale, Ich - und Fach- Kompetenz) um ihre Gegenwart und ihre Zukunft zu be-wältigen.

Jugendpflege vermittelt

- Werte und Normen (Sozial-Kompetenz)
- Selbstbewusstsein / Selbstvertrauen / Stärke (Ich– Kompetenz)
- Funktionszusammenhänge (Fachkompetenz)

Ziel der Arbeit ist, Eigeninitiative von Jugendlichen zu wecken und zu stärken. Jugendarbeit tritt damit **nicht** als Programmanbieter auf, sondern bietet Unterstützung bei Selbstorganisationsprozessen, das heißt, es werden von der Gemeindejugendpflege Rastede keine festen bzw. starren Angebote in der Offenen oder Cliquenorientierten Jugendarbeit gemacht.

Die Begründung liegt darin, dass wir

- keine definierten Teilnehmer (Alle)
- keine festen Teilnehmer (Freiwilligkeit)
- keine präzisen Ziele / Ergebnisse (mitverantwortliche Selbstbestimmung)
- keine festen Themen (Interessen)
- keine festen Handlungsmuster / Methoden
- keine festen Zeiten (Flexibilität)
- keine festen Regeln (lediglich der legale Rahmen)
- keine festen Machtmittel (Teilnahmepflicht)

haben.

Wir müssen somit immer wieder neu - mit wechselnden Teilnehmern – die genannten Punkte klären und aushandeln.

## *1.1 Ergänzung der örtlichen Angebote*

Die außerschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Rastede ist geprägt von den Aktivitäten der örtlichen Vereine, Verbände, Kirchen und freien Initiativen. Sie bringen durch ihr jeweiliges Anliegen eine spezifisch geprägte Jugendarbeit hervor, durch die eine Reihe junger Menschen erreicht wird. Darüber hinaus gibt es Kinder und Jugendliche, die sich nicht an Vereine binden wollen oder können.

Die Gemeindejugendpflege macht für alle Kinder und Jugendliche Angebote unabhängig von Vereinszugehörigkeit, Religion, Nationalität, Geschlecht, sozialem Status und finanziellen Möglichkeiten.

## *1.2 Förderung von Kindern und Jugendlichen*

Die Gemeindejugendpflege knüpft an die Interessen der jungen Menschen an, fördert Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten, befähigt zur Selbstbestimmung und regt zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement an (§ 11 SGB VIII).

## *1.3 Offene präventive Arbeit*

In diesem Sinne versteht sich die kommunale Jugendarbeit in Rastede als "Offene Jugendarbeit". Sie stellt den jungen Menschen Räume, Personen und andere Mittel zur Verfügung, arbeitet mit pädagogischer Kompetenz an den aktuellen Problemlagen Jugendlicher, schafft Freizeitangebote und wirkt so präventiv gegen Ausgrenzung, Radikalismus, Gewalt und Drogen.

## *1.4 Pädagogische Ansätze*

Die offene Jugendarbeit findet klientenzentriert und cliquenorientiert statt. Grundsätzlich wird nach dem HOT-Prinzip (Haus-der-offenen-Tür) gearbeitet, d.h. die Jugendarbeit ist ein niedrigschwelliges Angebot - jedem Jugendlichen steht grundsätzlich die Tür zur Jugendpflege offen.

In der Villa Hartmann und im Vereinsheim Wahnbek wird akzeptierend gearbeitet, um den Jugendlichen Entscheidungsfreiräume aufzuzeigen und Toleranz und Selbstentscheidungsprozesse zu fördern.

## *1.5 Arbeitsrichtlinien*

Die Jugendpflege in der Gemeinde Rastede

- ⇒ begleitet und unterstützt Jugendliche auf ihrem "Weg zum Erwachsenwerden", indem sie ihnen die Möglichkeit bietet, sich selbst auszuprobieren und eigene Fähigkeiten und Grenzen zu erfahren;

- ⇒ fördert und stärkt die Eigeninitiative von Jugendlichen, indem sie den Wunsch nach eigenen Treffpunkten und Räumen unterstützt und bei dessen Realisierung hilft;
- ⇒ ermöglicht informelle und soziale Kontakte;
- ⇒ steht Kindern und Jugendlichen als Bezugs- und Gesprächspartner zur Verfügung;
- ⇒ macht Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und ergänzt damit die bestehende örtliche Jugendarbeit;
- ⇒ unterstützt und fördert die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Vereine, Verbände und Initiativen, indem sie ihre pädagogischen Kompetenzen, Finanzmittel, Räume, das "Jugendmobil", Material und Geräte zur Verfügung stellt;
- ⇒ fördert die Zusammenarbeit der verschiedenen Träger von Jugendarbeit, indem sie gemeinsame Aktionen und Projekte initiiert und nach Kooperationen sucht.

## *1.6 Service der Gemeinde*

Die Jugendpflege versteht sich als Serviceleistung der Gemeinde Rastede für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie stellt damit ein Merkmal dar, das zur Verbesserung der Lebensqualität beiträgt.

Sie nimmt außerdem Aufgaben der Jugendhilfe wahr, indem sie adäquate Angebote, insbesondere für Jugendliche in kritischen Lebenslagen, macht.

## *1.7 Jugendpflege und Jugendarbeit*

Die Jugendpflege hat einerseits den Auftrag Jugendarbeit in der Gemeinde zu fördern, zu organisieren und zu "verwalten", andererseits mit Kindern und Jugendlichen (sozial-) pädagogisch zu arbeiten und entsprechende Angebote zu machen. Aus diesem doppelten Auftrag ergeben sich unterschiedliche Arbeitsfelder und Zielvorstellungen.

### 1.7.1 Jugendarbeit im ländlichen Raum

Jugendarbeit in der Gemeinde Rastede ist "Jugendarbeit im ländlichen Raum". Sie arbeitet an verschiedenen Standorten um Jugendliche besser erreichen und auf spezifische Bedürfnisse besser eingehen zu können. Dies ist weniger eine flächendeckende Arbeit, vielmehr werden nach den jeweiligen aktuellen Gegebenheiten räumliche und inhaltliche Schwerpunkte gebildet.

### 1.7.2 Distanzierte Betreuung

Es ist davon auszugehen, dass Kinder und Jugendliche in den einzelnen Ortsteilen/Dörfern vor allem Treffpunkte suchen, die sie eigenständig und selbstverantwortlich nutzen und gestalten können. Auf dieses Bedürfnis geht die Jugendpflege mit ihren Angeboten besonders ein und nimmt diese in Form einer "distanzierten Betreuung" wahr.

Das beinhaltet:

- ⇒ **Gewinnung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die an den einzelnen Standorten Verantwortung übernehmen;**
- ⇒ Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; (JULEICA)
- ⇒ Unterstützung der Gruppen vor Ort;
- ⇒ Anerkennung und Hilfe zur Realisierung einzelner Angebote, kleiner Projekte, Ausflüge, Fahrten u. ä., die der Jugendarbeit neue Impulse geben;
- ⇒ Anregung und Hilfe zur Realisierung von aktiver Gestaltung des Gemeindelebens.

### 1.7.3 Geschlechterspezifische Arbeit

Geschlechterspezifische Arbeit, insbesondere die Arbeit mit Mädchen, dient zur Stärkung des Selbstbewusstseins und zur Selbstfindung der Mädchen, speziell in der Phase der Pubertät.

## *1.8 Personal*

Die Jugendpflege verfügt über hauptberufliche Mitarbeiterinnen. Bei speziellen Angeboten arbeiten Honorarkräfte mit. Ferner gibt es einige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in ihrer Freizeit für die Jugendarbeit engagieren. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Praktikum in der Jugendpflege abzuleisten.

### 1.8.1 Koordination der MitarbeiterInnen

Eine Koordination der MitarbeiterInnen ist erforderlich um eine möglichst effektive Arbeit in allen Arbeitsbereichen zu ermöglichen, ohne dass dabei eine Über- oder Unterbetreuung entsteht. In Hinblick auf die Konzentration der Arbeit in den Nachmittags- und Abendstunden sowie auf die Erfordernisse innerhalb der Außenstandorte (derzeit nur Wahnbek), externe Projekte/Treffen sind wir auf die Verteilung der Arbeit auf möglichst viele MitarbeiterInnen angewiesen.

Eine kontinuierliche Arbeit in allen Bereichen ist damit gewährleistet; eine Vertretungssituation durch Urlaub oder Krankheitsfall kann umfassend für alle Bereiche koordiniert werden, so dass eine höhere Flexibilität bezüglich der Standorte und Erfordernisse der einzelnen Bereiche erreicht werden kann.

Zudem ist es in Bereichen, in denen geschlechtsspezifische Jugendarbeit geleistet wird (z.B. Mädchenarbeit) zwingend notwendig, dass mindestens zwei weibliche Mitarbeiter hierfür zur Verfügung stehen, um eine gegenseitige Vertretungsmöglichkeit zu schaffen.

Die Bürozeiten dienen der Verwaltungstätigkeit und teilweise aufwendigeren Vorbereitungen für die pädagogische Gruppenarbeit. Diese Zeiten werden mit den MitarbeiterInnen besetzt. Die Post- und Botengänge, Rücksprachen mit dem Fachbereich im Rathaus werden in dieser Zeit erledigt sowie auch größere Einkäufe. Zudem werden die Dokumentationen der Gruppenarbeiten geführt und Serviceleistungen wie z.B. der Verleih der Materialien erbracht.

### 1.8.2 Einsatz und Anleitung von PraktikantInnen

Eine Vereinbarung zur Ausbildung von Praktikantinnen gibt es mit der BBS Brake, Fachschule für Erzieher, und der BBS Oldenburg, Fachschule für Erzieher, von denen vorwiegend jüngere Frauen kommen, die hauptsächlich im Rahmen des Projekttages eingesetzt werden können.

Durch die PraktikantInnen werden folgende Bereiche abgedeckt bzw. erweitert:
Nachmittagsöffnung der Villa Hartmann und Durchführung des Projekttages.
Voraussetzung für ein Praktikum bei der Jugendpflege ist: Praktikumsbeginn möglichst mit einem Blockteil (ansonsten eine Einstiegsphase von 1 Woche).
Vorgesehen sind keine Kurzzeit- oder SchulpraktikantInnen. Die Anleitung der PraktikantInnen wird durch hauptamtliche Mitarbeiter gewährleistet.

## *1.9 Standorte*

### 1.9.1 Standort Rastede

Der zentrale Ort der kommunalen Jugendarbeit in der Gemeinde ist die "Villa Hartmann". Hier gibt es funktional ausgerichtete Räume, das Büro der Jugendpflege, Arbeits- und Spielmaterial. Von hier werden Aktivitäten geplant und koordiniert.
Hier ist auch der Standort des "Jugendmobils".

Angebot:

- ⇒ Treffpunkt für Kinder und Jugendliche mit bedarfsorientierten Freizeitangeboten;
- ⇒ Arbeitsgruppen, die sich mit wechselnden kleinen Projekten beschäftigen;
- ⇒ Unterstützung bei Bewerbungsschreiben
- ⇒ Organisation und Durchführung von Turnieren
- ⇒ Durchführung von Projekten

### 1.9.2 Standorte in den Ortsteilen

Weitere Standorte, an denen Jugendarbeit in Form von offenen Treffs oder "cliquenorientierter Arbeit sollen stattfinden. In Wahnbek findet derzeit ein Angebot statt – in anderen Bereichen wie Delfshausen, Nethen oder Loy ist derzeit kaum Nachfrage zu verzeichnen.

### 1.9.3 Standortübergreifende Angebote

- Planung und Durchführung der Ferienaktionen;
- Fahrten und Freizeiten;
- Aus- und Fortbildungsangebote für JugendleiterInnen;
- Projekte und Aktionen
- Kooperationen mit anderen Trägern
- Unterstützung von Vereinen, Verbänden und Initiativen;
- Verleih von Material und Geräten;
- Einzelfallhilfe und Beratung von Jugendlichen in Krisensituationen;
- Gremien und Arbeitsgruppen;
- Kooperation mit den Schulen

# 2 Jugendpflegerische Arbeit

### 2.1.1 Dienst- und Teambesprechungen

Die Teambesprechungen finden wöchentlich jeweils Donnerstag um 11.00 Uhr statt. Beteiligt sind hauptamtliche MitarbeiterInnen, Honorarkräfte und PraktikantInnen. Einmal im Monat kommt die Fachbereichsleitung dazu.

### 2.1.2 Koordination der Nutzer der diversen Jugendräume

Die Koordination der Jugendräume Villa Hartmann und dem Vereinsheim von Kickers Wahnbek geschieht durch die Jugendpflege Rastede.

### 2.1.3 Präventionsarbeit

Anteile der Präventionsarbeit fließen in die tägliche Jugendarbeit mit ein. Es werden im Rahmen der täglichen Konflikt- und Lebenssituationen immer präventive Lösungsmodelle angestrebt.

Im Bereich der Gesundheitsprävention wird immer wieder auf die Gefahren von Zigaretten und Tabakkonsum hingewiesen. Durch Aufklärung und Stärkung der Nichtraucher wird in den Räumen der Jugendpflege freiwillig auf das Rauchen verzichtet.

Die Gewaltprävention wird in den Bereichen der Jugendpflege durch Einwirken auf die Besucher und das Bewusstmachen anderer gewaltfreier Handlungsmodelle in die Arbeit mit einbezogen.

### 2.1.4 Dienstbesprechungen auf Landkreisebene

Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Gemeindejugendpflege nehmen regelmäßig an den Dienstbesprechungen auf Landkreisebene teil.

### 2.1.5 Gremienarbeit (Vereine etc.)

Die Gemeindejugendpflege beteiligt sich an Gremien wie dem Arbeitskreis Mädchenarbeit. Ferner beteiligt sich die Gemeindejugendpflege Rastede seit 2015 am Arbeitskreis Jungenarbeit. Im Verein für Kinder- und Jugendprävention Rastede e.V. (KiJuRa e.V.) wird mitgewirkt.

### 2.1.6 Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter

Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Gemeindejugendpflege nehmen nach Bedarf an Fortbildungsveranstaltungen und Weiterbildungsseminaren teil und bilden die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Honorarkräfte aus.

## *2.2 Serviceleistungen*

### 2.2.1 Bearbeitung der Zuschussanträge

Der zeitliche Umfang richtet sich nach der Anzahl der Antragstellungen. Die Zuschussanträge werden geprüft und abschließend im Fachbereich im Rathaus bearbeitet.

### 2.2.2 Ausleihe der Spielekiste

Eine von den Bürgern der Gemeinde Rastede viel genutzte Serviceleistung der Gemeindejugendpflege ist das Ausleihen der Spielekiste für die Gestaltung von Kinder-, Straßen-, Schul- und Vereinsfesten.

### 2.2.3 Ausleihe des Jugendmobils

Eine Serviceleistung der Jugendpflege ist die Ausleihe des Jugendmobils. Die Ausleihe erfolgt an Gruppen und Vereine, die in der Jugendarbeit tätig sind (siehe Richtlinie).

### 2.2.4 Jugendgruppenleiterschulungen

Regelmäßig findet eine Jugendgruppenleiterschulung mit dem Ziel, Ehrenamtliche für die Außenstandorte und die Villa Hartmann auszubilden, statt. Zielgruppe sind Jugendliche aus den eigenen Besucherkreisen und ehrenamtlich Helfer der Vereine. Die Durchführung übernehmen die MitarbeiterInnen der Jugendpflege Rastede und/oder ausgebildete Honorarkräfte.

## *2.3 Pressearbeit*

Die Aktionen und Kurse der Jugendpflege werden in der Presse angekündigt. Die Pressetexte werden von der Jugendpflege verfasst und an das Rathaus gegeben. Durch das Rathaus wird die Verteilung an die einzelnen Zeitungen vorgenommen. Es werden auch informative Artikel seitens der Jugendpflege verfasst, die die Jugendarbeit in Rastede darstellen und damit für die Bürger zur Transparenz der Jugendarbeit beitragen.

## *2.4 Unterhaltung und Ergänzung Jugendräume*

### 2.4.1 Einrichtung und Ausgestaltung der Räumlichkeiten

Die Villa Hartmann repräsentiert als öffentliches Gebäude und Sitz der Gemeindejugendpflege die Gemeinde Rastede innerhalb der Öffentlichkeit. Die Räume sind in den letzten Jahren immer wieder, mit Beteiligung der Jugendlichen, renoviert worden. Die Fenster wurden erneuert und der Balkon und die Fassade überarbeitet.

Die Musikanlage wird seit einigen Jahren kontinuierlich stückweise erneuert, um weiterhin attraktive Veranstaltungen anbieten zu können.

### 2.4.2 Anschaffungen

Die Anschaffungen von Inventar und Verbrauchsmaterialien werden von den MitarbeiterInnen der Gemeindejugendpflege, teilweise in Zusammenarbeit mit den Besuchern der Villa und der Außenstandorte, durchgeführt. Dadurch wird die Identifikation der Jugendlichen mit den Räumen der Jugendpflege und deren Inventar gefördert. Weiterhin werden Ideen für neue Anschaffungen gesammelt. So fühlen sich die Jugendlichen mit ihren Interessen, Wünschen und Vorlieben ernstgenommen und haben das Gefühl „mit entscheiden zu können“.

### 2.4.3 Verwaltung der Haushaltsmittel und Zuschüsse des Landkreises

Die Verwaltung des Budgets der Gemeindejugendpflege wird durch die hauptamtlichen Mitarbeiter der Jugendpflege, nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich, durchgeführt.

Fördermittel für die Bereiche Jugendfahrten, Aus -und Fortbildung von Gruppenleitern und MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit, Jugendbildungsarbeit, Anschaffungen im Bereich der Jugendarbeit und der Jugendräume werden für das jeweilige Haushaltsjahr beantragt und am Jahresende abgerechnet.

# 3 Ferienaktionen

## 3.1 Aktionen der Jugendpflege

Für die Sommerferien sind freie Öffnungszeiten und vermehrt Aktionen in der Villa Hartmann und in den Außenbereichen geplant. Die Villa wird während der Som-merferien regelmäßig geöffnet und Aktionen ohne Anmeldung (z.B. Sommerfest, Spielekiste, Disco, Kochen, Backen, Kickerturnier u. ä.) werden durchgeführt.

Als besondere Aktionen werden auch Familienveranstaltungen wie Tagesfahrten in Freizeitparks, zu Freilichtbühnen o.ä. angeboten und durchgeführt.

## *3.2 Vereinsaktionen*

Die Vereine planen und führen ihre Aktionen selbständig durch und entscheiden, ob ihre Veranstaltung anmeldepflichtig ist oder auf eine Anmeldung verzichtet wer-den kann. Die Koordination der einzelnen Veranstaltungen und die Herausgabe des Ferienaktionsprogrammes verbleiben bei der Jugendpflege.

# Teil 2

## 4 Situationsanalyse

Die Kinder- und Jugendarbeit basiert auf der Annahme, dass Kinder und Jugendliche alters- und lebenslagenspezifisch ihre Entwicklung selbst in die Hand nehmen sollen. Daraus erschließt sich der grundlegende Ansatz, die Entwicklungs- und Bildungsprozesse zu fördern. Diese Grundannahme ist ausführlich im Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) verankert. Dabei stellt § 11 sowie zum Teil § 12 und § 14 den rechtlichen Auftrag und die Wirkungsziele der Kinder- und Jugendarbeit dar:
"Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Diese sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen, von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, zur Selbstbestimmung befähigen und zu sozialem Engagement anregen und hinführen" (SGB VIII §11 Abs.1).

Schwerpunkte der Kinder- und Jugendarbeit (SGB VIII §11):

- außerschulische Jugendbildung (allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, naturkundliche und technische Bildung),
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
- internationale Jugendarbeit,
- Kinder- und Jugenderholung sowie
- Jugendberatung.

Die Schwerpunkte richten sich an alle Jugendlichen unseres Gemeinwesens, wobei besonders die Altersgruppe zwischen 14 und 18 Jahren berücksichtigt wird. Das SGB VIII bezieht zudem in der Kinder- und Jugendarbeit neben Kindern und Jugendlichen auch junge Volljährige (6 bis 27 Jahren) mit ein.

Die kommunale Kinder- und Jugendarbeit kann ausschließlich von einer pädagogischen Fachkraft wahrgenommen werden. Dabei erweist sich ihre Professionalität besonders durch die Fähigkeit, auf unterschiedliche Situationen pädagogisch, organisatorisch und jugendpolitisch adäquat zu reagieren und neue Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen, um erforderliche Maßnahmen frühzeitig einleiten zu können.

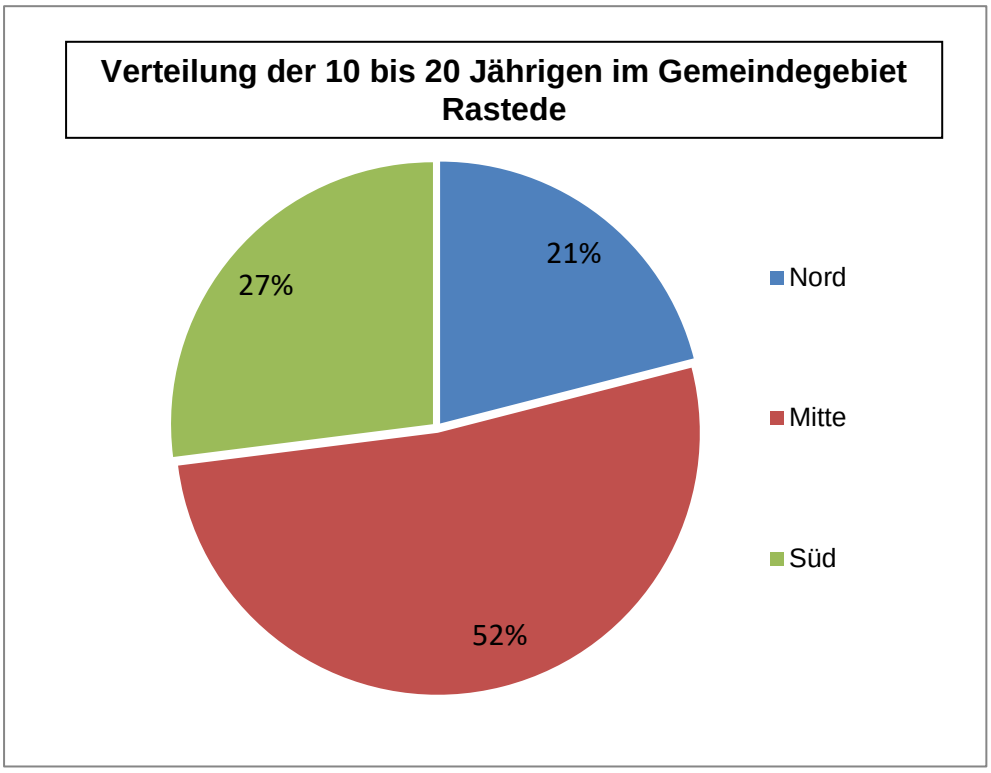
Durch die Komplexität der Offenen Jugendarbeit wird bereits seit Jahren eine konsequente Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch zwei MitarbeiterInnen der Jugendpflege angestrebt. Dies sichert zum einen die Qualität der Arbeit, da es die Möglichkeit der Reflexion bietet und andererseits ist es durch die baulichen Gegebenheiten der Villa Hartmann nicht möglich alleine über mehrere Ebenen Aufsicht zu führen.

Weiterhin ist Jugendarbeit im Offenen Bereich, wie sie die Jugendpflege Rastede anbietet, auch immer Beziehungsarbeit. Bei der Anwesenheit von mehreren MitarbeiterInnen ist die Chance größer, dass die Jugendlichen eine Person ihres Vertrauens vorfinden und sich dem Angebot anschließen.

Nicht zuletzt dient diese Maßnahme natürlich auch der Sicherheit unseres Personals.

Die Arbeit im zweier-Team (Tandem) soll auch in den Außenbereichen, speziell in Wahnbek stattfinden, da auch hier die o.g. Punkte größtenteils zutreffen

Die Verteilung der Kinder und Jugendlichen in Rastede stellt sich wie folgt dar und findet auch in unseren Handlungsstrategien Berücksichtigung:




Stand: Dezember 2019

# 5 Bedarfsgerechte Öffnungszeiten

### 5.1.1 Villa Hartmann

Das Jugendzentrum Villa Hartmann ist ein offener Treff für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 10 – 27 Jahren in Rastede. Es bietet den Jugendlichen Räumlichkeiten zur Freizeitgestaltung.

### 5.1.2 Öffnungen in den Nachmittagsstunden für Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren

Die Nachmittagsöffnung erfolgt in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Nachmittagszeiten sind als offene Kinder u. Jugendarbeit geplant. Der Ablauf ist offen, lässt aber auch gegebenenfalls Angebote zu. Die Angebote betreffen dann die Besucher des Hauses im offenen Bereich.

### 5.1.3 Abendöffnungen für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

Die Abendöffnungen finden jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 18.00 bis 19:30 Uhr statt. Die Villa Hartmann ist in dieser Zeit als offener Bereich konzipiert. Angebote werden bedarfsorientiert geplant.

Ab 18:00 dürfen Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren die Villa Hartmann besuchen, die unter 14 Jährigen müssen dann die Einrichtung verlassen. Diese Änderung wird angestrebt, da es in den letzten Monaten vermehrt Unruhe durch jüngere Gäste in den späteren Stunden gab, dadurch die Älteren gestört wurden und diese die Villa nicht mehr nutzen mochten. Die Älteren haben dann vermutlich andere Treffpunkte gesucht und sich dann außerhalb unserer Angebote im öffentlichen Raum getroffen.

### 5.1.4 Mädchengruppe

Die Mädchengruppe findet mittwochs von 13:30 bis 15:30 Uhr statt. Sie wird durch zwei MitarbeiterInnen geleitet. Das Alter beträgt mindestens 10 Jahre.

Innerhalb der Mädchengruppe finden geschlechtsspezifische Angebote im Bereich Körpererfahrung, Selbstbehauptung und gestalterische Kleinprojekte u. ä. statt.

Projekte für Mädchen finden auch in den Ferien in Bereichen wie z.B. Reiterferien, Reitkurse, Selbstbehauptung, Seminare zum Thema Körpererfahrung u.a. statt.

### 5.1.5 Sonstige Veranstaltungen

Nach Bedarf finden andere Veranstaltungen statt, u.a. Videoabende, außerordentliche schulische Veranstaltungen und Kooperationsveranstaltungen mit den Schulen im Bereich Sozialtraining und Schülerfrühstück.

## *5.2 Außenstandorte*

### 5.2.1 Vereinsheim Kickers Wahnbek

Der Jugendraum im Vereinsheim von Kickers Wahnbek wird zweimal wöchentlich dienstags und donnerstags von 15:30 bis 19.30 Uhr durch MitarbeiterInnen der Jugendpflege geöffnet.

Der Wunsch der Jugendpflege ist es, die Räumlichkeiten in Wahnbek zeitnah jeden Tag zu öffnen, wobei jedoch mehr Personal erforderlich wird. 27 % (sh. auch Diagramm) der 10- bis 20-Jährigen im Gemeindegebiet leben im Südbereich – der Bedarf wird von den Jugendlichen artikuliert.

# 6 Verteilung der Mitarbeiterstunden in der Gruppenarbeit (päd. Arbeit)

Bei den folgenden Stundenfixierungen wird ein Arbeiten im Tandem vorausgesetzt. Dieses ermöglicht weitestgehend eine gegenseitige Vertretung für Urlaub und Krankheitsfälle in allen dargestellten Bereichen.

## *6.1 Villa Hartmann:*

| **Montag** | **Dienstag** | **Mittwoch** | **Donnerstag** | **Freitag** | **Samstag** | **Sonntag** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Flexible Zeiten | Flexible Zeiten | Flexible Zeiten | 11:00 Uhr-12:30 Uhr Teamsitzung | Flexible Zeiten | | |
| | | 13.30 Uhr – 15:00 Uhr Mädchentag | | | | |
| 15.30 Uhr – 18.00 Uhr Offene Kinderarbeit | 15.30 Uhr – 18.00 Uhr Offene Kinderarbeit | 15.30 Uhr – 18:00 Uhr Offene Kinderarbeit | 15.30 Uhr – 18.00 Uhr Offene Kinderarbeit | 15.30 Uhr – 18.00 Uhr Offene Kinderarbeit | | |
| 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Offene Jugendarbeit | 18.00 Uhr – 19:30 Uhr Offene Jugendarbeit | 18:00 Uhr – 19:30 Uhr Offene Jugendarbeit | 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Offene Jugendarbeit | 18:00 Uhr-19:30 Uhr Offene Jugendarbeit | | |
| | | | | 19:30 Uhr-22:00 Uhr Turnhallenzeit (Fußball etc.) | | |

Anmerkungen: Die flexiblen Zeiten sind damit begründet, dass die Jugendpflege Rastede viele Termine außerhalb des Hauses wahrnimmt (z.B. große Dienstbesprechung, Arbeitskreise, Besorgungen etc.)

An den Wochenenden finden vereinzelt besondere Veranstaltungen statt, wie z.B. Fußballturniere

## Außenstandorte:

## *6.2 Wahnbek:*

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 15:00 Uhr - 19:00 Uhr<br><br>Offene Jugendarbeit | 15:00 Uhr- 19:00 Uhr<br><br>Offene Jugendarbeit | | | |

Hinzu kommen Stundenanteile für Vor- und Nachbereitung der Öffnungszeit und bei zusätzlichen Angeboten.

In Delfshausen und Nethen finden derzeit keine Angebote mangels Nachfrage bzw. einer ausreichenden Anzahl von interessierten Jugendlichen statt.